

AGA Residents Wetlab Basel 1.-2. November 2024

Bericht: Julia Högl

Gemeinsam mit 23 weiteren AGA Residents hatte ich die Möglichkeit an dem diesjährigen zweitägigen **AGA Wetlab in Basel** teilzunehmen, um meine Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der **Arthroskopie des Knies und des Sprunggelenks** zu erweitern. In einer angenehmen kollegialen Atmosphäre **am IBRA Institut Basel** fand neben den fachlichen Inhalten ein interessanter Austausch mit den Vortragenden und unter den AGA Residents statt.



Der erste Tag spezialisierte sich auf das. Wir starteten mit verschiedenen Vorträgen zur Indikation, bildgebenden Diagnostik und Grundlagen des operativen Vorgehens der **Knierarthroskopie (Dr. Alessandra Iltchev)**. Der Vormittag begann mit der Therapie von Meniskusläsionen (**Dr. László Tóth**), gefolgt von Läsionen und Therapie des vorderen und hinteren Kreuzbandes sowie des MPFL (**Dr. Julian Röhm, Dr. Elias Ammann, Dr. Elena Neunteufel**).



Es wurden verschiedene Behandlungsalgorithmen und Vorgehen besprochen und konkrete Fallbeispiele erklärt, was besonders für den weiteren klinischen Alltag hilfreich war. Darüber hinaus wurden Verletzungen der anteromedialen und posterolateralen Ecke erläutert und diskutiert (**PD Dr. Matthias Koch, PD Dr. Florian Imhoff**). Hervorgehoben wurde dabei die Wichtigkeit einer klinischen Diagnostik und Bildgebung, sowie die Möglichkeiten der Rekonstruktion.



Nach einer kurzen Mittagspause mit italienischem Buffet starteten wir den ersten Praxisblock an den Präparaten. Hier konnten wir selbst die Anlage der Portale und den diagnostischen Rundgang des Kniegelenks zu festigen. Auch hatten wir die Möglichkeit, verschiedene Meniskusnähte und Rekonstruktionen des Vorderen Kreuzbandes zu trainieren. Das Rahmenprogramm wurde durch ein gemeinsames Abendessen mit den Vortragenden und Kursteilnehmern im *KLARA* ergänzt. Hier bestand die Möglichkeit, viele neue Kontakte zu knüpfen und sich sowohl fachlich, über die Facharztweiterbildung und privat auszutauschen.

Am zweiten Kurstag lag der Fokus auf dem Sprunggelenk. Auch hier erhielten wir vorab sehr interessante Vorträge zur Indikationsstellung, bildgebenden Diagnostik und operativen Vorgehen rund um Pathologien des Sprunggelenks. Der Tag startete mit einer aufschlussreichen Einführung in die Sprunggelenksarthroskopie inklusive Tricks und Kniffe (**Dr. Peter Kvarda**). Es folgte eine spannende Einführung in die Diagnostik und Therapie osteochondraler Läsionen (**Dr. Valentina Longhino**). Zudem wurden diagnostische und therapeutische Algorithmen bei Sprunggelenksinstabilitäten erläutert, inklusive Instruktion zur operativen Versorgung des lateralen und medialen Bandapparates (**Dr. Steffen Schmeichel**). Einen überaus interessanten Einblick bekamen wir in die Pathologien und Therapie des anterioren und posterioren Impingement des oberen Sprunggelenks (**Prof. Dr. Fabian Krause**). Das erlangte Wissen wurde anschließend am Lab in die Praxis umgesetzt. Wir übten die arthroskopischen Portale am Sprunggelenk anzulegen und diagnostische Arthroskopie am Sprunggelenk durchzuführen. Zudem konnten wir einen Knorpeldefekt am Präparat mit der Chondro-Gide[®]-Membran (Fma. Geistlich) versorgen.



Im Rahmen der AGA-Residents möchte ich mich besonders bei **Dr. Elena Neunteufel** und **Dr. Natalie Mengis** für die Organisation bedanken. Unsere Wertschätzung gilt auch den Firmen **Enovis, Arthrex, Stryker, Smith&Nephew, Storz** und **Geistlich** ohne deren Unterstützung die Durchführung derlei Fortbildungen nicht möglich wäre, sowie **Ricardo Novo** für die gute Zusammenarbeit mit IBRA (International Bone Research Association). Ebenso richtet sich ein großer Dank an die Vortragenden, welche ihre Expertise und persönlichen Tricks mit uns teilten und uns zu lehrreichen Diskussionen anregten. Ich hatte vor allem durch das eigenständige Arbeiten im WetLab sehr viel gelernt und freue mich auf weitere Kurse der AGA Residents!

